

PRESSEINFORMATION

Illwerke vkw investiert über 200 Millionen Euro

Im Jahr 2011 wird der Vorarlberger Energieversorger Illwerke vkw mehr als 200 Millionen Euro in Ausbau und Instandhaltung der Netzinfrastruktur und der Kraftwerksanlagen investieren.

Bei der Vorarlberger Illwerke AG liegt das Hauptaugenmerk 2011 auf der Wiederinstandsetzung des Rodundwerkes II. Dafür werden rund 74 Millionen Euro aufgewendet. Weitere große Projekte sind die Ertüchtigung der Staumauer Silvretta und die Generalüberholung der Maschinen im Lünerseewerk mit je elf Millionen. Auch für das geplante Illwerke Zentrum Montafon sind im Jahr 2011 sechs Millionen Euro veranschlagt. Insgesamt werden bei den Illwerken 145 Millionen Euro in die Instandhaltung bestehender Anlagen und in Neubauten investiert.

Nur durch die laufende Instandhaltung und den weiteren Ausbau der Netzinfrastruktur ist es möglich, die hohe Versorgungssicherheit in Vorarlberg aufrecht zu erhalten. Mit einem Wert von nur neun Minuten durchschnittlicher Nichtverfügbarkeit für die Kunden der VKW-Netz AG liegt Vorarlberg im Europäischen Spitzenfeld.

Schwerpunkte im Netzbereich sind die Errichtung einer 110 kV-Kabelverbindung durch den Pfändertunnel vom Umspannwerk Werben ins Umspannwerk Lindau, für die 2011 sechs Millionen Euro veranschlagt sind sowie der Neubau der 10/30-kV-Anlagen im Umspannwerk Bürs mit 1,4 Millionen. Bei der Vorarlberger Kraftwerke AG schlägt die Generalüberholung der beiden Maschinen im Kraftwerk Langenegg im Jahr 2011 mit rund 1,9 Millionen Euro zu Buche. Insgesamt investiert die VKW im kommenden Jahr rund 62 Millionen Euro.

„Dazu kommt, dass wir bei Illwerke vkw 2011 rund 90 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einstellen“, verweist Vorstandsvorsitzender Dr. Ludwig Summer auf die Bedeutung des Investitionsprogramms und der positiven Entwicklung der Unternehmen für den Wirtschaftsstandort Vorarlberg.